

*Wunderbar! Ein:
Anti-Sozialdemokratisches -
Liberalismen - Brief!*

Jeder Volksgenosse liest:

NEU!

Abrechnung mit Moskau

von MARIA REESE

96 Seiten, kartoniert RM —.50



Die ehemalige kommunistische Reichstagsabgeordnete Maria Reese, die während des Saarlampfes nach Deutschland zurückkehrte und gegen die Kominternheute unter ihren saarländischen Landsleuten auftrat, ergreift hier das Wort, um Zeugnis gegen Moskau abzulegen. Ihre eigenen Erlebnisse in der U.S.S.R. haben sie zur erbitterten Gegnerin Stalins und seiner Clique gemacht. Sie zitiert in ihrer Broschüre auch ausführlich die Urteile einiger früherer Moskau-Freunde, die heute eines Besseren belehrt sind:

Leo Trozki-Bronstein, selbst Mitbegründer der Sowjetunion und auch heute noch überzeugter Bolschewik, muß in seinem Buch „Die verratene Revolution“ die unglaubliche Miswirtschaft in Sowjetrußland zugeben, schiebt aber die Schuld auf die Stalin-Klique, anstatt zu erkennen, daß ein marxistisches Regime notwendig ins Chaos führen muß. Citrine, der englische Gewerkschaftsführer, der genaue Angaben über das Elendbafeln des Sowjetarbeiters macht und André Gide, der gefeierte französische Schriftsteller, dessen klare Urteilskraft Moskau mit potemkinschen Methoden zu trüben versucht hat, und der, obwohl er lange zu den „Freunden der Sowjets“ gehörte, nach seinem Einblick in das „Paradies der Arbeiter“ seinen Irrtum erkannte und die furchtbaren Lebensverhältnisse in der Sowjetunion richtig schilderte. Als vierten Zeugen führt Maria Reese Stimmen der Sowjets selbst an, die Äußerungen der Sowjetpresse, die selbst immer wieder zugeben muß, wie traurig die Lage des arbeitenden Menschen unter dem Sowjetregime ist. Für den deutschen Arbeiter, der ehemals dem marxistischen Irrtum unterlag, wird diese Schrift von Maria Reese bedeutsam sein, aus der er erfährt, daß unter anderem auch Klara Zetkin, die Maria Reese kurz vor ihrem Ende sprach, sich erbittert und enttäuscht von Stalins Blutherrschaft abwandte.

Unter Arbeitern und Bauern in der UdSSR.

von LORENZ KAMPHAUSEN

48 Seiten mit 13 Bildern, kartoniert RM —.20

NEU!



Auch in dieser Broschüre ergreift ein ehemaliger Kommunist das Wort, der Hamburger Lorenz Kamphausen, der von 1923—1935, also 12 Jahre als kommunistischer Parteifunktionär in der Sowjetunion gelebt hat. Seine Erlebnisse führten ihn weit im großen Lande umher und brachten ihn nach und nach immer mehr zu der furchtbaren Erkenntnis, daß das Wort von der Herrschaft der Arbeiter und Bauern eine gemeine Lüge ist, und daß das russische Volk in der unerhörtesten Weise von jüdischen Ausbeutern verflaut wird. — Die genauen und belegten Angaben über die Lebensverhältnisse des Arbeiters machen seine Broschüre zu einer wichtigen Aufklärungsschrift für alle, die sich über die wahren Zustände in der Sowjetunion unterrichten wollen. — Besonderen Wert erhält seine Schrift noch dadurch, daß er seine Beispiele zum größten Teil aus dem Gebiet der deutschen Siedlungen in Südrußland nimmt und nachweist, daß die Sowjets zielbewußt auf die Vernichtung des Deutschtums in der Sowjetunion hinarbeiten.

Ⓢ

Beide Broschüren erscheinen in Kürze!

Ⓢ

Nibelungen-Verlag, Berlin/Leipzig
Das Organ der Anti-Komintern